

An

das Reichsinstitut für ältere deutsche
Geschichtskunde,

474

Berlin NW 7.
Charlottenstr. 41.

Wir sehen einer Nachricht entgegen, wann der Transport der
10 - 15 Kisten zu erwarten ist.

W. Grove

An die oberste Verwaltung des Reichs

Man kann auch / Hart.
Gr. Schloß.

Ich bitte Sr. Mgl. Hochzeit meinern ergebensten Dank für die Erlaubnis, ^{Gr. Tschop.} wertvolle hand-
schriftliche Materialien des Reichsanarchisten im Kapitol, auf der Kanzlei hier ablesen und
benutzen zu dürfen, daß damit meine Aufgabe nicht verfehlt werden kann, ist sehr dankbar.

den Bestand bildet, von hier wegzuschaffen, aber das wird, bei dem erheblichen Umfang von rd. 45000 Bänden auf große Schwierigkeiten stoßen. Außer der Bibliothek besitzt aber das Reichsinstitut handschriftliche Materialien von einmaligem und ungewöhnlichem Wert, die das Ergebnis einer Arbeit von Jahrzehnten sind; sie in eine gesicherte Gegend zu bringen, ist daher vor allem dringend notwendig.

Ich erlaube mir daher

Ich erlaube mir daher, an Eure Königliche Hoheit die Bitte zu richten, daß die in Kisten verpackten handschriftlichen Materialien im Kapitelsaal des Klosters Michaelstein bei Blankenburg untergebracht werden dürfen; es würde sich voraussichtlich um rund 10 bis 15 Kisten handeln, die von hieraus nach Blankenburg überführt werden sollten. Ich wäre Euer Königlichen Hoheit für Zustimmung zur Überbringung des handschriftlichen Apparates der Monumenta Germaniae Historica in das genannte Kloster Michaelstein besonders dankbar, und ich bitte in diesem Falle um Nachsicht, damit die Überführung sofort veranlaßt werden kann.

Euer Königlichen Hoheit ergebenster